

**Referat Kommunikation und Medien**

Leitung:  
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 17 03-1301, -1302, -1303  
Telefax: 06 21 17 03-1305  
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de  
E-Mail: info@zi-mannheim.de  
Internet: [www.zi-mannheim.de](http://www.zi-mannheim.de)

**Pressemitteilung  
vom 23.01.2015**

**Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI): Depression hat viele Gesichter**

**Depression zählt zu den häufigsten seelischen Erkrankungen in der Bevölkerung. Fast jeder fünfte Mensch leidet einmal im Leben an einer Depression. Dabei hat Depression viele Gesichter. Sie verändert Gedanken, Gefühle und Verhalten. Was aber weniger bekannt ist: sie kann auch tiefgreifend den Stoffwechsel und andere Körperfunktionen beeinflussen. Trotz dieser komplexen Symptome sind depressive Erkrankungen bei frühzeitiger Diagnose mit psychologischen und medikamentösen Therapien gut behandelbar.**

Das Institut für Neuropsychologie und Klinische Psychologie (Wissenschaftliche Direktorin Prof. Herta Flor) und die Arbeitsgruppe Verlaufs- und Interventionsforschung (Leiterin Prof. Christine Kühner) des ZI führen eine Studie über Lern- und Verarbeitungsprozesse bei Depression durch. Mittels Kernspintomographie wird untersucht, wie das veränderte Erleben und Verhalten während einer Depression mit bestimmten Verarbeitungsmechanismen im Gehirn zusammenhängen. Im Fokus steht die Frage, ob bei depressiven Menschen angenehme und unangenehme Erfahrungen im Gehirn anders verarbeitet werden als bei Gesunden.

Aktuell werden für die Studie (Studienleitung Prof. Carsten Diener, Prof. Christine Kühner) Menschen im Alter von 18 bis 60 Jahren gesucht, die akut depressiv sind oder irgendwann in ihrem Leben Depressionen hatten. Die Untersuchung findet an drei Terminen statt. Dabei werden ein psychologisches Interview und psychologische Untersuchungen in einem Kernspintomographen durchgeführt. Aufgrund der kernspintomographischen Untersuchung dürfen die Probanden keine Metallteile im oder am Körper tragen, die nicht entfernt werden können. Die Studienteilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Interessierte können sich unter Angabe des Stichwortes „Depression D4“ mit Nennung des Namens und der Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter des Projekttelefons unter 0621 1703 6321 melden.